

## **21. Sitzung des Jenaer Stadtrates vom 27. April 2021**

### **Fragestunde**

#### **Anfrage Frau Rudolph zu**

#### **Betreute Abschlussarbeiten und Hochschulpraktika in der Stadtverwaltung**

##### **Antwort der Stadtverwaltung Jena:**

Der Oberbürgermeister beantwortet die Anfrage wie folgt:

##### **Erste Frage:**

Neben Hospitationen, dem Bundesfreiwilligendienst oder dem Freiwilligen ökologischen Jahr betreut die Stadt Jena verschiedenste Arten von Praktika wie beispielsweise Anerkennungs-, Schüler-, Orientierungs- und Pflichtpraktika oder Praxismodule im Rahmen eines Studiums. Je nach Bewerber und Einsatzlage der Bereiche ermöglicht die Stadt Jena durchschnittlich 60 externe Praktikanteneinsätze im Jahr. Dazu kommen die Projekt- und Abschlussarbeiten der Auszubildenden der Stadt im Rahmen der dualen Studiengänge Öffentliches Management und Diplom-Verwaltungswirt, künftig auch wieder Sozialer Arbeit sowie die Gastpraktika aus anderen Kommunal- und Landesbehörden im Rahmen der Ausbildung. Im Rahmen der Ausbildung zum Staatlich anerkannten Erzieher/Erzieherin begrüßen wir in der Regel jährlich bis zu zehn Anerkennungspraktikanten oder -praktikantinnen für sechs Monate in den elf kommunalen Kitas der Stadt Jena. Von den vorhin genannten 60 Praktikanteneinsätzen werden jährlich etwa 25 Studierende im Praxismodul oder Praxisprojekt oder im Praxissemester begleitet. Davon sind etwa die Hälfte in den Dezernaten 1 bis 3, z. B. im Bereich des Oberbürgermeisters im Bereich Presse, Marketing, in der Stadtentwicklung und Stadtplanung sowie im Fachdienst Umweltschutz im Dezernat 3 vertreten. Die andere Hälfte leisten das Praktikum im Dezernat 4 Familie, Bildung, Soziales, z. B. in den Bereichen Jugendhilfe, Jugend und Bildung (also z. B. in Jugendzentren), im Bereich Soziales (z. B. im Team Flüchtlinge) oder im Pflegestützpunkt der Stadt Jena ab. Darüber hinaus managen die Eigenbetriebe ihre Praktikanteneinsätze selbstständig.

##### **Zweite Frage:**

Der Austausch zwischen den Hochschulen und der Stadt richtet sich nach der Studienrichtung. In der Regel stehen die Ansprechpartner der Einsatzbereiche bei Bedarf im Austausch und direktem Kontakt mit den Hochschulen.

##### **Dritte Frage:**

Die Stadt würde zunächst räumliche und technische Kapazitäten benötigen, um die Anzahl der Praktikanten zu steigern. Der Einsatz der stadtinternen Auszubildenden hat in der Regel Vorrang. Deshalb sind die Einsatzmöglichkeiten für externe Praktikanten auch begrenzt. Die Bereiche verfügen oft nicht über die notwendigen räumlichen Voraussetzungen, um für Auszubildende oder Praktikanten Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus wären Kapazitäten für die technische Ausstattung inklusive Lizenzen bis hin zur Aufstockung der personellen Ressourcen für die Betreuung der Praktikanten eine unabdingbare Voraussetzung für einen weiteren Ausbau.

**Quelle:** Sitzungsprotokoll des Jenaer Stadtrates vom 27.04.2021, Seite 8 und 9